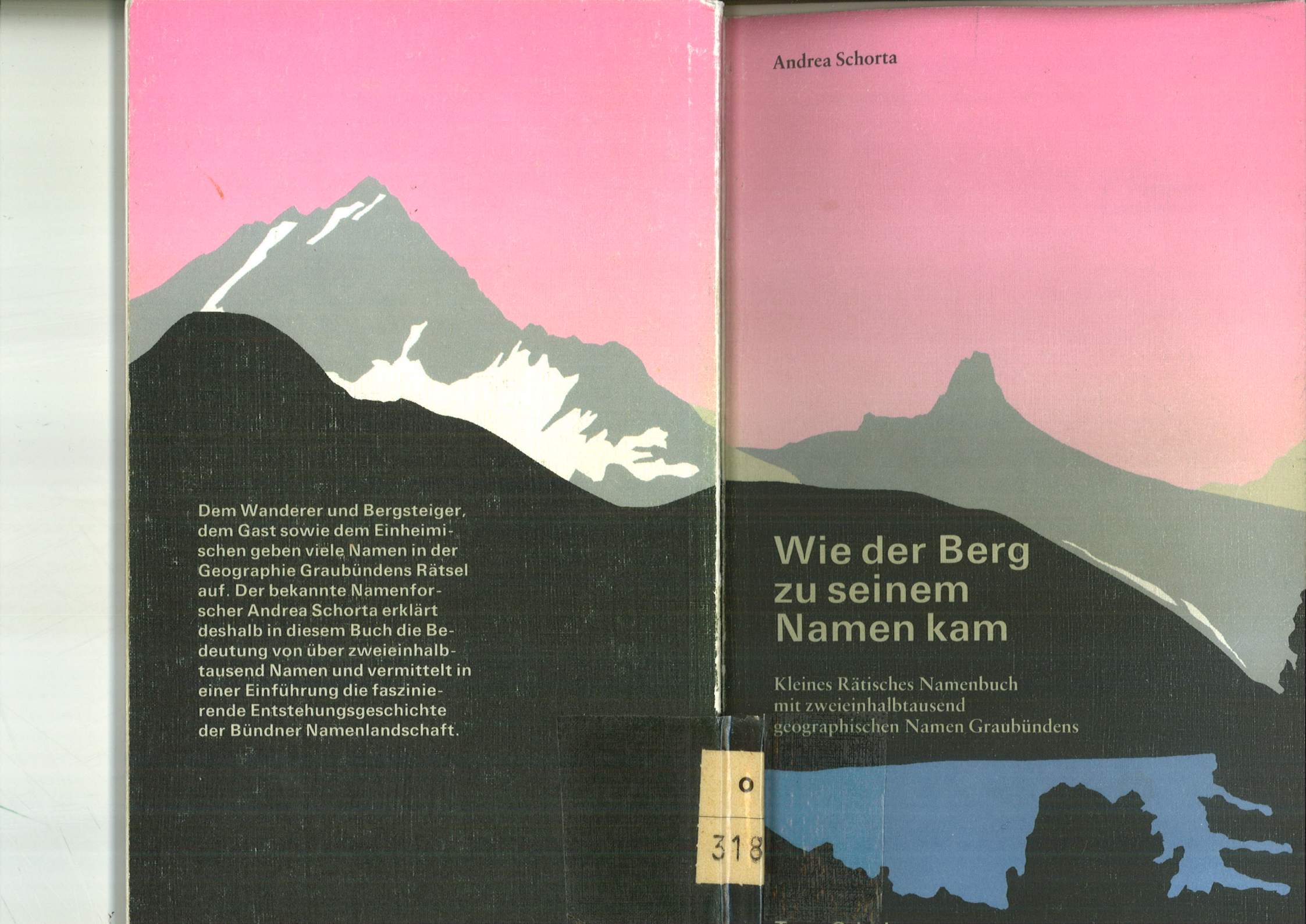


The image shows the front and back covers of a book. The background is a stylized mountain landscape. The sky is a solid pink color. The mountains are depicted in dark grey and black silhouettes. The foreground is a solid black area. On the right side, there is a blue horizontal band representing a lake or a body of water.

Andrea Schorta

Dem Wanderer und Bergsteiger, dem Gast sowie dem Einheimischen geben viele Namen in der Geographie Graubündens Rätsel auf. Der bekannte Namenforscher Andrea Schorta erklärt deshalb in diesem Buch die Bedeutung von über zweieinhalbtausend Namen und vermittelt in einer Einführung die faszinierende Entstehungsgeschichte der Bündner Namenlandschaft.

## Wie der Berg zu seinem Namen kam

Kleines Rätisches Namenbuch mit zweieinhalbtausend geographischen Namen Graubündens

o

318



**Rabius** (Sumvitg), *Rabiusa* Talfluss (Safien), *Rabiusa* (Malix), *Rabgiusa* (Bravuogn). Verbreiteter Name für Wildbäche, rom. *rabgius* (E.), lat. *rabiosus* 'wütend'.

**Radons** (Parsons). Zu rom. *arduond*, *raduond* (E.), *radund* (S.), lat. *rotundus* 'rund'. In FlN. sehr häufig.

**Radönt** (Susch). Ein Alpkessel, dazu *Piz* ~, heisst in Davos *Radüner Horn*, zu rom. *arduond* 'rund', lat. *rotundus*.

**Radun** → *arduond*.

**Radüner Horn** → *Radönt*.

**raduond** → *arduond*.

**Ragn**, *Sur* ~ (Beiva). 'Jenseits des Rheins'. Der Talfluss *Julia* wird im Volksmund noch immer etwa *Ragn* d. h. *Rhein* genannt. → *Rin*.

**Rai**, *Plan* ~ (Guarda). Kaum aus *Plan d'Arai* zu rom. *arai*, lat. *aries* 'Widder'. Die im Spätsommer vom Schnee befreite Gletscheroberfläche zeigt hier oft eine merkwürdige Rillung, die an die Bänder des Kornsiebes, rom. *rai* aus \**dragiu* erinnern können.

**Rameidels** (Fideris). Urk. 1464, 1468 *Allmeidas*. Abl. von lat. *ulmus* 'Ulme' mit -*etum*, f. -*eta*.

**Ramosa**, *Alp* ~ (Vrin). Zu rom. *termosa* 'Mühltrichter' aus lat. *trimodia*, wegen der sich unten verengenden Form auf Gelände übertragen.

**Ramoz**, *Alp* ~ (Alvagni), *Ramuztobel* (Tamins). Wohl m. lat. *trimodiu* statt *trimodia* 'Mühltrichter' → *Ramosa*.

**Ramsen**, *Ramserberg* (Avers). Die im dt. Sprachgebiet häufigen *Rams*- Namen werden meist auf schwed. *Rams* 'Bärlauch' zurückgeführt.

**Ramuz** → *Ramoz*.

**Ranasca**, *Alp* ~ (Pigniu). Die heute der Gemeinde Domat/Ems gehörende Alp war einmal Besitz der Gemeinde *Rueun* (Ruis) und hiess daher *Alp Rueumasca*.

**Rank** (DB.) 'Strassen-, Wegkehre'. *Rangg* (Mastrils), *In da Rängg* (Felsberg).

**Ransun** (Trin). Kann zu lat. *redemptio* 'Loslösung' gehören, hier in einer supponierten Bed. 'ausgekaufte Allmend'. Im Altengad. bedeutet *redemptio* 'Rückgängigmachung eines Verkaufs nach dem Zugrecht'.

**Rappatobel**, *Rappakopf* (Rongellen, Urmein). Zu schwed. *Rapp* 'Rabe'.

**Rappengugg** (Zizers, Malans). Wird als Komp. aus schwed. *Rapp* 'Rabe' und *Gugg* 'Blick, Ausblick' erklärt. Passt gut für den Ort in Malans. In Zizers begründet man den Namen mit der Nähe der alten Richtstatt mit Galgen.

**Rappenstein** (Untervaz). Zu schwed. *Rapp* 'Rabe, Krähe'. Name der Höhlenburg. Als Burgname mit dem Feudaladel importiert.

**Ras**, *Piz dal* ~ (Susch). Lat. *rasus* 'abgeschabt', Part. von *radere*. Hier in der Bed. 'durch die Lawine oder sonstwie vom Wald entblöste Stelle'.

**Raschaglius** (Trin). Kaum Abl. von lat. *argilla*, rom. *arschella* mit -*osu*, rom. -*us*. Herkunft unbekannt, vgl. *Raschil* (Almen), *Raschielg* urk. 1587 (Schiers).

**Rascheins** (Tschappina). Urk. 1467 *sisum Reschengs*. - *Rascheinas* (Vaz). Zusammenhang mit dem PN. *Raschein*, erstmals 1383 für Chur, 1491 für Malix bezeugt ist wohl sicher.

**Raschvella** (Ramosch). Urk. 1370 *Rastuelle*, *Raschuella*. Der Name beschäftigte schon um 1570 den Chronisten Campell, der ein Wort *raschvella* im Sinne von 'Behälter' gekannt haben will. In Zernez lebt es in der Bed. 'Stück Holz zum Befestigen der Kette'. Ein sachl. Bezug ist nicht ersichtlich.

**Rasgliung** (Riom). Urk. 1521 *Drasslung*. Komp. von rom. → *dros* und *lung*, lat. *longus* 'lang'.

**Rasiga** → *Punta Rasiga*.

**Rätikon**. Für dieses Gebirge ist der Name nicht echt und nicht alt. Der durch den römischen Geographen

Pomponius Mela um 40-50 nach Christum als Bezeichnung für einen hohen Berg in Germanien überlieferte Name *Retico* wurde durch den St. Galler Humanisten Vadian auf die heutige *Rätikonkette* bezogen.

**Ratitsch** (Cazis, Salouf). Abl. von lat. *rumpere*, rom. *rumper* 'zerreißen'. Dessen Part. *ruptus* ergab mit -*iceu* das frührom. \**rupticeu*, woraus *rutitsch* 'Neubruich'.

**Ratos**, *Ratoser Stein* (Pagig). Urk. 1547 *Erthaus*. Abl. von lat. *erigere* 'erheben, aufrichten', Part. *erectus*, \**erctus*, woraus rom. *iert* 'steil' (→ *Ertas*). Die Suffixbildung \**erectale*, pl. \**artauls*, ergab regelrecht im Schanfigg *Artos*, *Ratos*.

**Rätschen**, -*flue*, -*horn* (Saas). Zu schwed. *Rätsche* 'Hanf-, Flachsbreche' wegen der Form.

**Raus**, *Laviner dal* ~ (Lavin). Zu vorröm. \**drausa* 'Alpennerle', → *dros*.

**Ravaisch**, *Lai da* ~, *Sella da* ~, *Val* ~ (Bravuogn), *Ravaisch*, rom. *Ravaisch* (Samnaun). Der Name ist im Etschland häufig. Abl. von rom. *riva*, lat. *ripa* 'Ufer' mit -*iscu*; altrom. *rivaish* bedeutet 'am Ufer gelegen'. Auch Abl. von \**rova* vorröm. 'Erdschlipf, Riss, Sturz' ist möglich.

**Raveras** (Disentis, Riein). Abl. von vorröm. \**rova* 'Erdschlipf' mit -*era*, lat. -*aria*.

**Ravetg** → *Ravetsch*.

**Ravetsch**, *Plaunca da* ~, *Piz* ~ (Tujetsch), *Ravetg* (Giuvaulta). Aus lat. *rapiceus* 'zur Rübe gehörend, krautig', rom. *ravitscha* 'Kraut, Rübenkraut'.

**Ravigliel Dadens**, ~ *Dador*, *Piz* ~ (Bravuogn). Abl. von vorröm. \**rova* 'Erdschlipf, Riss, Sturz', Dim. mit Doppelsuffix lat. -*ari-olu*.

**Ravitschana** (Scuol). Abl. von lat. *rapiceus* 'zur Rübe gehörend, krautig' mit -*ana*, bedeutet hier soviel wie 'Krautfeld, krautige Weide'.

**Razöl** (Lü). Dim. von dial. *rez* 'Holzriesen' übertragen auf andere runsenartige Bodenvertiefungen.

**Räzünscher Alpen** (Splügen). Einst Besitz der Herrschaft *Räzüns*.

**Realta** (Cazis). Benannt nach der Burg *Niederrealta* im Gegensatz zu *Hochrialt* = *Hohenrätien*; urk. seit 1170 *Rialt*. Aus lat. *ripa*, rom. *riva* 'Ufer' und rom. *ault*, lat. *altus* 'hoch'.

**Refugi da Camutschs** (Medel L.). Moderner Jäger- und Alpinistennamen. Lat. *refugium* 'Zufluchtsort', rom. *chamuotsch*, vorröm. *camox* 'Gemse'. → *Gemsfreiheit*.

**Regina**, *Piz* ~ (Lumbrein). Ebendort *Cresta Regina*, urk. 1533 *Gresta Regina*. Passt lautl. zu lat. *regina* 'Königin'. Verbreiteter Vorname. Vielleicht aber eher mit *Rigigns* (Savognin) zu langob. *riga* 'Linie' oder zu → *Rieda* 'Waldlichtung' zu stellen. Vgl. den Bergnamen *Rigi*.

**Reits** (Sumvitg). Zu lat. *rete*, rom. *reit* 'Netz, Fischernetz'. Der Ort liegt nahe am Rhein.

*reiva* → *riva*.

**Renastga**, *Val* ~ Urk. 1627 *Walranascha* (Pitasch). Abl. vom Dorfnamen *Riein* mit -*asca*, bedeutet also 'Rieiner Tobel'.

**Rentiert**, *Alp* ~ (Sumvitg). Komp. von rom. *rein* 'Rhein, Fluss' und rom. *tiert*, lat. *tortus* 'gedreht, krumm'.

**Reufla** (Sumvitg). Aus dt. 'Raufe, Futterraufe', rom. *reufla* 'Öffnung in der Stalldecke, durch welche das Heu in den Viehstall gestossen wird, Falltüre', übertragene Bed. 'schlechte Wiese'.

**Rez Lad** (Sta. Maria). Aus althochdeutsch *risi* 'Rinne, Schneise', rom. *risch* (Eb.), *rez* (Vm.) 'Holzriesen'.

**Ri**, *Mot da* ~ (Scuol). *Ri* ist Kurzform zum PN. *Andri* aus *Henricus*. → *Muot*.

**Riciöl** (Vicosoprano). Zu dial. *riciöl* 'rundlicher Stein, Pflasterstein', zu lat. *ericus* 'Igel'. *Ganda da Riciöl* 'Geröllhalde'.